

bodieSLANGuage

Ein Tanzprojekt zwischen den Sprachen
Von matanicola und the progressive wave

**Premiere: 11. September 2014, 20 Uhr
im Ballhaus Ost**

Weitere Vorstellungen 12, 13. September sowie 9. bis 12. Oktober 2014,
jeweils 20 Uhr

Vorstellungen auch in Freiburg (Mai 2015) und Basel (Juni 2015)

Sechzehn Hände sind die Protagonisten von bodieSLANGuage.
Sie nehmen Verbindung auf, erschaffen Welten, kommunizieren miteinander,
sind fremd, sind Freund, stiften Sinn und driften wieder auseinander.

BodieSLANGuage erforscht den Slang der Körper. In einer Verbindung von
zeitgenössischem Tanz, Gebärdensprache und Gesten aus Popkultur und
Alltag erproben drei Choreographen mit teils gehörlosen Performern die
Ausdrucksmöglichkeiten der Hände.

Ausgangspunkt der Performance sind Sprachen und Slangs der Performer aus
acht Ländern. Sie übersetzen Musik und Klang durch Körper- und
Gebärdensprache in physischen Ausdruck. Ihre Gebärden, Gesten und Mimik
führen über Zitate, Aneignung, Miss- und Unverständnisse schließlich zu
einer neuen Kommunikation.

BodieSLANGuage ist eine Tanzproduktion des Choreographen-Duos
matanicola (Nicola Mascia und Matan Zamir) und des Performance Künstlers
und Gebärdendolmetschers Gal Naor (the progressive wave), die erstmalig für
dieses interdisziplinäre Tanzprojekt zusammen arbeiten.

Mit Bráulio Bandeira, Jan Michael Kress, Laura Levita Valyte, Maureen Lopez
Lembo, Nicola Mascia, Gal Naor, Jija Sohn, Simo Vassinen

Konzept, Regie, Choreografie Nicola Mascia, Gal Naor, Matan Zamir

Sounddesign Tomer Rosental, Alma Ben Yossef (Panda Porn)

Lichtdesign Avi Yona Bueno (Bambi) | **Video** Safy Etel | **Kostüm** Saša
Kovacevic | **Technik** Fabian Bleisch

Ballhaus Ost | Pappelallee 15 | 10437 Berlin | www.ballhausost.de |

Tickets | 030 440 39 168 | karten@ballhausost.de | www.reservix.de

Preis | 15 Euro, ermäßigt 10

| Pressekontakt | Nora Gores | kunst-PR-objekte.de | nora@kunst-PR-objekte.de |
0176 - 49304885 |

Eine Produktion von matanicola und the progressive wave in Koproduktion mit dem Theater Freiburg und dem Ballhaus Ost, gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds, mit freundlicher Unterstützung der Tanzfabrik Berlin und des Dock 11 und TESS Relay-Dienste.